

Medienmitteilung

Spore Initiative Berlin gewinnt DAM Preis 2025

Basel, 3. Februar 2025 – Der von AFF Architekten entworfene und von Schnetzer Puskas Ingenieure tragwerksplanerisch konzipierte Neubau der Spore Initiative in Berlin-Neukölln wurde am 31. Januar 2025 mit dem DAM Preis ausgezeichnet. Das Gebäude wurde als offene "Interaktionslandschaft" konzipiert und verbindet ressourcenschonendes Bauen mit technischer Innovation.

Am 31. Januar 2025 wurde Deutschlands grösster Architekturpreis im DAM verliehen. Aus den 100 nominierten Projekten hatten es zunächst 23 auf die Shortlist geschafft, von denen die Jury im Oktober 2024 vier Finalisten auswählte. Der Neubau der Spore Initiative an der Hermannstrasse in Berlin überzeugte die Jury, deren Vorsitzende Regula Lüscher das Projekt als «archaisches und kraftvoll schönes Haus» lobte, dessen «wunderbar komponierten Vorplätze und das atemberaubende Erdgeschoss sagen: 'Ich bin ein öffentlicher Ort.' Hinten ist fast so etwas wie eine Idylle entstanden. Ein Glücksfall.»

Für das Haus Spore Initiative in Berlin, Zentrum der gleichnamigen, 2020 gegründeten Stiftung, die sich der Verbindung von Nachhaltigkeit und Kultur verschrieben hat, wurde die Anforderung an das Planerteam gestellt, diesen Gedanken auf baukultureller Ebene zu übertragen. Das Gebäudekonzept basiert auf drei wesentlichen Elementen: minimierte Querschnitte der Tragelemente, der Einsatz von recycelten Materialien sowie die Wiederverwertung von Baustellenabfall.

Kernstück des Gebäudes ist die sogenannte «Spore-Decke», eine durch computerbasierte 3D-Simulationen entwickelte, materialoptimierte Sichtbetonrippendecke, die Spannweiten bis zu zwölf Meter ermöglicht und dem Erdgeschoss eine einzigartige Identität verleiht. Das ausbalancierte Tragsystem löst zudem die bautechnische Herausforderung des U-Bahn-Tunnels unter der Hermannstrasse. Der Neubau fügt sich in die bestehende Umgebung ein, zu der ein denkmalgeschützter Leuchtturm des ehemaligen Flughafens Tempelhof sowie ein historischer Friedhof gehören.

Die Shortlist-Projekte und die Finalisten sind bis zum 27. April 2025 im DAM Ostend in Frankfurt ausgestellt.

Schnetzer Puskas Ingenieure gehören zu den führenden Ingenieurbüros der Schweiz. Seit 2022 sind sie mit der Schnetzer Puskas Berlin GmbH in Deutschland vertreten. Neben technischen und wirtschaftlichen Aspekten sucht das Büro beim Entwurf eines Tragwerks den konstruktiven Dialog mit Architekt:innen und Bauherrschaften in einem interdisziplinären Umfeld. Schnetzer Puskas Ingenieure wurde bereits mehrfach für seine Beteiligung an herausragenden Projekten in Deutschland ausgezeichnet, beispielsweise für die Elbphilharmonie in Hamburg oder den Neubau der taz in Berlin.

(2'319 Zeichen ohne Leerzeichen)

(2'658 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Mehr Informationen: [DAM Preis 2025](#)

Kontakt für Rückfragen:

Maja Baumgartner, Leiterin Kommunikation m.baumgartner@schnetzerpuskas.com +41 61 367 77 61

Projektteam

Architektur

AFF Architekten, Berlin

Bauherrschaft

Schöpflin Stiftung, Lörrach

Bauleitung

Sedeño Bauplanung, Berlin

Projektsteuerung

SMV Bauprojektsteuerung Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin

Tragwerksplanung

Schnetzer Puskas International, Berlin

Planung TGA

W33 Ingenieurgesellschaft, Berlin

Bauphysik & Akustik

BBS Ingenieurbüro, Weimar

Lichtplanung

LICHT KUNST LICHT AG, Berlin

Brandschutz

Peter Stanek, Berlin

Landschaftsarchitektur

POLA Landschaftsarchitekten, Berlin

Planungszeit

2018-2020

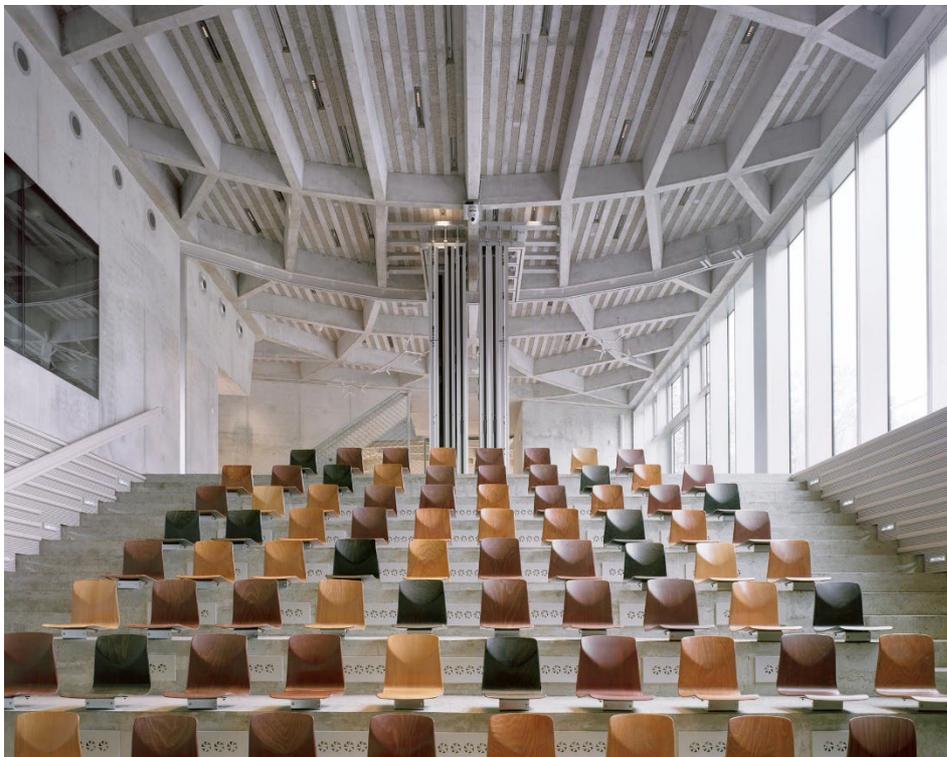
Realisierungszeit

2019-2023



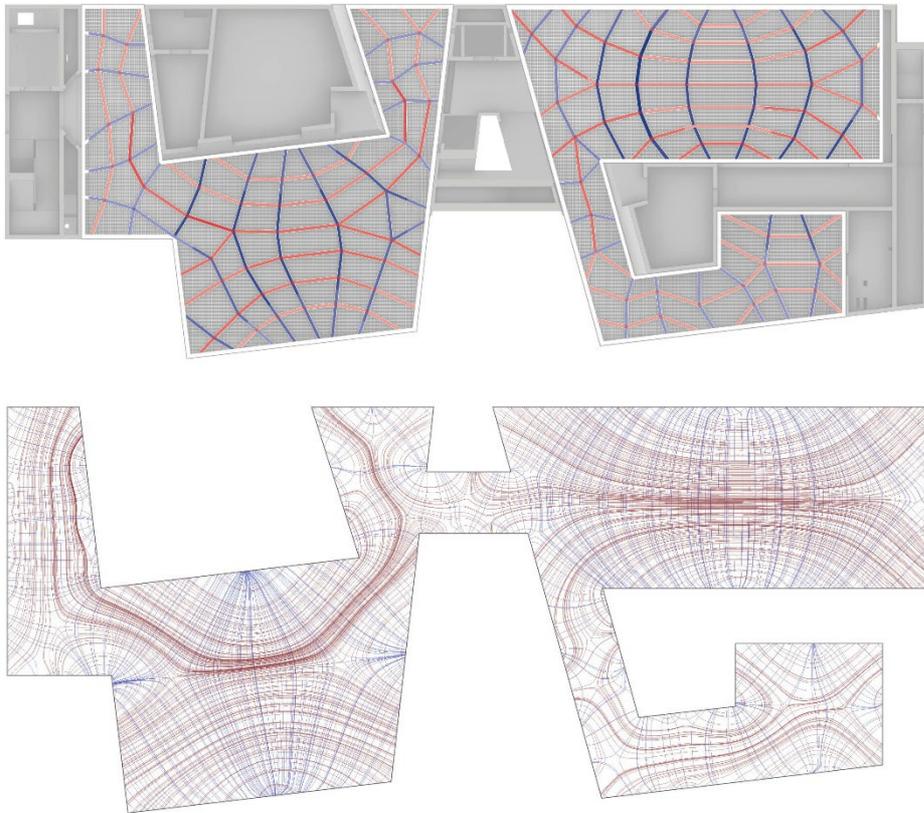
Aussenansicht

Foto: Tjark Spille



Das Auditorium

Foto: Hans-Christian Schink



Spore-Decke mit qualitativ eingezeichnetem Bewehrungsgehalt der Rippen (oben)
und statische Hauptmomente (unten)

Bild: Schnetzer Puskas Ingenieure